



Fachbereich: FD 2.5 Kommunalaufsicht
Sachbearbeitung: und Feuerwehrwesen
Telefon: Klaus Behrens
E-Mail: 04331/202-344
klaus.behrens@kreis-rd.de

NIEDERSCHRIFT **-Öffentlicher Teil-**

Sitzung des Regionalentwicklungsausschusses

Sitzungstermin: Mittwoch, 01.10.2014

Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr

Sitzungsende: 19:25 Uhr

Ort, Raum: Gemeinde Aukrug, Bargfelder Str. 10, 24613 Aukrug

Vorsitz

Albrecht , Tim

reguläre Mitglieder

Langer , Klaus

Fandrey , Eike

Kahle , Thomas

Klimach-Dreger , Martin

Koch , Holger Norbert

Kolls , Jens

Scherbarth , Kurt

Tretbar-Endres , Martin

Wendel , Ingrid

stellvertretende Mitglieder

Eggert , Wilhelm

Kaufmann , Ralf

Rohwer , Michael

van den Toren , Gerrit

Gäste

Betz , Andreas

Budde , Wolfgang

Hofer , Frau

Horn , Herr

Ledune , Pascal
Müller , Hans
Schemmel , Lothar
Sönnichsen , Janet
Thomsen , Sven
Graf von der Recke , Herr

Politik

Nielsen , Beate
Tank , Reimer

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung und Festlegung der Tagesordnung
2. Einwohnerfragestunde
3. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 27.08.2014
4. Regionalmanagement in der Kiel Region
 - 4.1. Vorstellung Regionalmanagement Kiel Region
 - 4.2. Kooperationsvereinbarung zum Regionalmanagement der Kiel Region VO/2014/374
5. Zukunftsstrategie für den Kreis Rendsburg-Eckernförde VO/2014/371
6. Bildungstarif VO/2014/323-001
7. Antrag auf Erweiterung des ÖPNV-Angebotes für den Bereich des Amtes Hüttener Berge VO/2014/330
8. Vergabeverfahren Stadtverkehr Rendsburg
 - 8.1. Vergabeverfahren Stadtverkehr Rendsburg VO/2014/295-004
 - 8.2. Rahmenbedingung für die Vergabegestaltung Stadtverkehr Rendsburg: Definition von Standards und Qualitäten VO/2014/372
9. Haushaltsangelegenheiten
Konzept zur Sicherung der Handlungsfähigkeit des Kreises Rendsburg-Eckernförde für die Jahre 2014 bis 2016 VO/2014/375
10. Verschiedenes
Sitzungstermine 2015 VO/2014/369

Protokoll:

zu 1 Eröffnung, Begrüßung und Festlegung der Tagesordnung

Nach der Begrüßung der Anwesenden durch Herrn Bürgermeister Kuhnke eröffnete der Vorsitzende die Sitzung um 17.00 Uhr und stellte fest, dass der Ausschuss beschlussfähig sei. Er bedankte sich im Namen der Teilnehmer bei Frau Bogner sowie Herrn Zander für die vorab erfolgte Vorstellung des Naturparks in Waldhütten. Einwendungen gegen Form und Frist der Einladung wurden nicht erhoben. Gegen den Vorschlag des Vorsitzenden, den Tagesordnungspunkt 7 am Ende der Sitzung zu behandeln, wurden keine Einwände erhoben. Der Ausschuss beschloss nach der insofern geänderten Tagesordnung zu verfahren.

zu 2 Einwohnerfragestunde

Es lagen keine Anfragen vor.

zu 3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 27.08.2014

Die Niederschrift vom 27.08.2014 wurde einstimmig genehmigt.

zu 4 Regionalmanagement in der Kiel Region

zu 4.1 Vorstellung Regionalmanagement Kiel Region

Frau Hofer von der Kiel Region GmbH gab ergänzende Erläuterungen zu der vorgestellten Power-Point-Präsentation zum Regionalmanagement und beantwortete Fragen aus der Mitte des Ausschusses.

zu 4.2 Kooperationsvereinbarung zum Regionalmanagement VO/2014/374 der Kiel Region

Frau Sönnichsen betonte, dass mit der Kooperationsvereinbarung neben den beteiligten Gebietskörperschaften vorrangig die „übrigen“ Projektpartner in das Regionalmanagement eingebunden werden sollen. Der Vorsitzende berichtete über die Einlassung der Gleichstellungsbeauftragten, wonach eine Vertretung von Gleichstellungsbelangen zumindest im Lenkungsausschuss bzw. der Projektgruppe regelhaft verankert werden müsse.

Es bestand Einvernehmen, dass ein Gremienbeschluss für die Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung nicht erforderlich sei.

**zu 5 Zukunftsstrategie für den Kreis Rendsburg-
Eckernförde**

VO/2014/371

Der Geschäftsführer der Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Kreises, Herr Ledune, berichtete ergänzend zur Vorlage. Mit Bezugnahme auf die als Tischvorlage verteilte „Tourismusfachliche Stellungnahme“ teilte Herr Ledune mit, dass die „Lokalen Tourismus Organisationen“ (LTO`s) zwischenzeitlich gut aufgestellt seien. Der Vorsitzende berichtete ergänzend, dass die Gleichstellungsbeauftragte fordere, an der Entwicklung einer Zukunftsstrategie beteiligt zu werden. Herr van den Toreen wies darauf hin, dass der Klimaschutz als Querschnittsaufgabe des Kreises Beachtung finden müsse. Der Vorsitzende berichtete, dass in dieser Angelegenheit eine gemeinsame Sitzung des Regionalentwicklungsausschusses und des Umwelt- und Bauausschusses am 22.01.2014 vorgesehen sei.

Es bestand Einvernehmen, dass hinsichtlich der Finanzierung des Zukunftskonzeptes zunächst noch Erörterungsbedarf in den Fraktionen bestehe.

zu 6 Bildungstarif

**VO/2014/323-
001**

Nach kurzer Diskussion beschloss der Ausschuss, die Angelegenheit zunächst im Rahmen der Haushaltsberatungen der Fraktionen weiter zu behandeln.

zu 7 Antrag auf Erweiterung des ÖPNV-Angebotes für den Bereich des Amtes Hüttener Berge

VO/2014/330

Der Vorsitzende begrüßte zu diesem Tagesordnungspunkt zunächst Herrn Amtsdirektor Betz, der anschließend ergänzend zur Vorlage berichtete und dabei insbesondere eine zwischenzeitlich angeworbene Projektkostenbeteiligung Dritter i. H. v. 10 T€ hervorhob. Diesem Protokoll beigefügt ist ein optimierter Fahrplan der Variante 2, der zum Zeitpunkt des Versandes der Sitzungsunterlagen noch nicht vorlag.

Im Rahmen der nachfolgenden Diskussion wurde die Auffassung vertreten, dass ein Zeitraum von 6 Monaten für einen Probebetrieb nicht ausreichend und eine Kalkulation, die von 100 Fahrgästen ausgehe, sehr optimistisch sei. Es sei ggf. auch die Frage zu beantworten, wie die Finanzierung der Maßnahme nach dem Ablauf der geplanten 6 Monate sichergestellt werden könne. Herr Koch lobte die Initiative des Amtes; er sprach sich jedoch gegen die geplante Maßnahme aus, weil damit ggf. „ein Fass aufgemacht werde“. Dieses würde der Haushaltskonsolidierung zuwider laufen. Herr Langer berichtete von einem ähnlichen Projekt in der Gemeinde Quarnbek, welches letztendlich auch keine dauerhafte Resonanz gefunden habe.

Es wurde einvernehmlich beschlossen, die Angelegenheit zunächst in den Fraktionen weiter zu beraten.

zu 8 Vergabeverfahren Stadtverkehr Rendsburg

zu 8.1 Vergabeverfahren Stadtverkehr Rendsburg

**VO/2014/295-
004**

Im Zusammenhang mit den für das Jahr 2015 vorgeschlagenen Terminen wies der Vorsitzende darauf hin, dass der für den 21.01.2015 geplante Termin wegen der gemeinsamen Sitzung mit dem Umwelt- und Bauausschuss einen Tag später am 22.01.2015 stattfinden werde. Es wurden keine Einwendungen gegen den Terminplan erhoben.

Der Vorsitzende berichtete über ein Gespräch mit Vertretern der Naturparke am 25.09.2014. Dabei sei als ein gemeinsames Projekt der vier Naturparke ein Naturparkwanderweg durch alle schleswig-holsteinischen Naturparke genannt worden. Um den Naturparken zu mehr Planungssicherheit zu verhelfen, regte der Vorsitzende an, in den Fraktionen über eine 3-jährige Naturparkförderung (2015-2017) zu beraten. Im Gegenzug seien von den Naturparken Kennzahlen zu entwickeln, um die Effizienz der eingesetzten Mittel zu dokumentieren. Die Ausschussmitglieder stimmten dem Vorschlag weiterer Beratungen in den Fraktionen einmütig zu.

Im Zusammenhang mit dem neuen Bahnhaltepunkt in Schülldorf berichtete Herr Dr. Kruse, dass sich zwischenzeitlich gezeigt habe, dass mit dem vom Kreistag in seiner Sitzung am 18.03.2013 beschlossenen Betrag in Höhe von 160 T€ für einen Shuttle-Bus lediglich eine eingeschränkte Grundversorgung angeboten werden könne. Es werde insofern weitere Gespräche mit dem Amt Eiderkanal geben, wobei der o. g. Betrag für ihn weiterhin maßgeblich sei. Für die nächste Sitzung des Ausschusses werde die Verwaltung eine entsprechende Vorlage erstellen. Frau Nielsen wies auf die Bedeutung einer attraktiven Anbindung der Gemeinde Schacht-Audorf hin und bat um Einbeziehung in die o. g. Gespräche mit dem Amt Eiderkanal. Der Vorsitzende regte an, die Angelegenheit auch in den Haushaltsberatungen erneut aufzugreifen.

Zum „Maßnahmenplan Barrierefreiheit“ berichtete Herr Dr. Kruse, dass die Verwaltung dem Auftrag, mit dem Land Kontakt aufzunehmen gefolgt sei, dort jedoch kein Gehör gefunden habe. Es werde keine Verschiebung der „Deadline“ über 2022 hinaus geben. Es bestand Einigkeit, dass sich der Landkreistag und der Gemeindegtag mit dieser Angelegenheit befassen sollten. Herr Kolls erkundigte sich, ob das Schreiben des Amtes Schlei-Ostsee vom 22.07.2014 an den Kreis zwischenzeitlich beantwortet worden sei. Herr Dr. Kruse sagte eine Prüfung zu.

Der Vorsitzende schloss die Sitzung um 19.25 Uhr.